

den 23. 1953

294210-702/54

Werter Genosse Janka,

Dank für Ihre Briefe von 22.IV. und 5.V.
Ich will mich nicht lange bei einer Diskussion über Vergangenes aufhalten. Ich möchte nur bemerken, dass Sie sich irren, wenn Sie annehmen, ich hätte Ihnen keine Weisung in Bezug auf die ung. Handelsvertretung gegeben. Allerdings befindet sich diese in einem Brief, den meine Frau an Sie geschrieben hat, das ändert aber nichts an der Sache, denn sie hat schon oft, wenn ich sehr beschäftigt war in meinem Namen an den Verlag geschrieben. Die Kopie, die in meinem Besitz ist, hat kein Datum, ist aber eine Antwort auf einen Brief des Verlags vom 30.X.1952. Der Verlag hat den Brief ganz bestimmt erhalten, denn in demselben Brief waren unsere Wünsche in Bezug auf die Tastatur der Schreibmaschine genau angegeben und diese Weisung wurde auch genau erfüllt. Der Verlag hat es also, wie ich geschrieben habe, vergessen, meinen Wunsch zu erfüllen. Ich will über all dies jetzt keine neue Rekrimationen machen, ich stelle bloss diese Tatsache fest.

Es freut mich sehr, dass eine Reihe von Büchern in neuen Auflagen erscheint. Ich will jetzt kurz meine Bemerkungen dazu machen.

Russischer Realismus. Der Platonow-Aufsatz soll erscheinen. Meine Zweifel bezogen sich darauf, ob nicht inzwischen gegen Platonow ein politischer Einwand erhoben wurde. Für die aesthetische Einschätzung übernehme ich selbst die Verantwortung. Der Aufsatz soll nach Makarenko und vor "Neuland unter Pflug" gestellt werden. Dazu kommt noch etwas. Ich habe im vorigen Jahr das Manuskript meines Gogolvortrags in deutscher Sprache geschickt. Dieser soll zwischen Puschkin und den revolutionären Demokraten plaziert werden. Ich erinnere mich jetzt nicht mehr ganz genau, ob ich das Manuskript an die Zeitschrift "Aufbau" geschickt habe mit der Bitte, falls er nicht veröffentlicht wird, es dem Verlag zu übergeben, oder an den Verlag, um es der Zeitschrift anzubieten. Jedenfalls bitte ich nachzusehen, ob Sie das Manuskript haben, denn schlimmstenfalls kann ich eine Kopie schicken.

Deutsche Realisten Unveränderter Abdruck, nur bitte ich, die Korrekturen, dass meine Art der Interpunktion /nach Doppelpunkt kleiner Buchstabe/ konsequent durchgeführt wird.

Thomas Mann Vorläufig nur folgendes:
S.76 Zeile 2/3 v.u. sind in der alten Auflage vertauscht.
S.108. Letzte Zeile des ersten Absatzes nach dem Wort "Konkurrenz" einfügen "der Ausbeutung etc." Und in derselben Zeile nach "gegenüber" den Punkt streiche und folgendes einfügen ": mit einem Wort: die Arbeiterklasse und ihre Revolution."

Essays über Realismus * In diese Neuauflage möchte ich einen in deutscher Sprache noch nicht veröffentlichten Aufsatz einfügen: "Kunst und objektive Wirklichkeit". Der Aufsatz soll als erster des Bandes erscheinen. Das Manuskript schicke ich Ihnen so bald wie möglich. Ich werde auch den Text nochmals durchsehen und meine Abänderungsvorschläge schriftlich mitteilen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Die bestellten Bücher habe ich mit Ausnahme von Smirin, Mintzer erhalten. Falls dieser auf der Post verloren gegangen wäre, bitte ich ein zweites Exemplar zu bestellen. Ebenfalls bitte ich Sie, mir aus dem Dietz-Verlag Marx:Kapitel II. und III. zukommen zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.